Baden-Württembergischer
Industrie- und Handelskammertag

PRESSEINFORMATION 68/2026

BWIHK-Mitgliederversammlung hat einstimmig gewählt:

Dr. Jan Stefan Roell als BWIHK-Präsident sowie Vorstand im Amt bestätigt

Stuttgart, 12. November 2026 – Die zwölf Industrie- und Handelskammern in Baden-Württemberg (IHKs) setzen auf Kontinuität. Die Mitgliederversammlung des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertages (BWIHK) hat ihren Vorstand unter Führung von Dr. Jan Stefan Roell (IHK Ulm) einstimmig wiedergewählt. Roell geht damit als BWIHK-Präsident in seine zweite Amtszeit. An seiner Seite wurden Thomas Conrady (IHK Hochrhein-Bodensee), Claus Paal (IHK Region Stuttgart) und Manfred Schnabel (IHK Rhein-Neckar) als BWIHK-Vizepräsidenten bestätigt.

BWIHK-Präsident Roell freut sich über die Bestätigung der Vorstandsarbeit: „Wir werden unseren Kurs nahtlos fortsetzen. Das bedeutet vor allem, weiter eine Politik einzufordern, die Probleme anpackt, sie löst und nicht nur beim Namen nennt. Dazu danke ich der Mitgliederversammlung für das deutliche Signal. Die vergangene Vorstandsperiode war geprägt von der Wahl in Baden-Württemberg. So haben wir uns für einen Koalitionsvertrag eingesetzt, der die Wirtschaft in den Mittelpunkt stellt – das wurde erreicht. Nun geht es uns darum, dass dieses Arbeitspapier der Regierung unter Ministerpräsident Cem Özdemir so zügig und vollständig wie möglich umgesetzt wird."

Für Roell bedeutet das konkret: „Der Entwurf des Effizienzgesetzes und der Start der High-Tech-Strategie BW sind bloß ein Anfang. Es gibt so viel mehr zu tun, als diese Eckpfeiler fertig auszugestalten und praxiswirksam umzusetzen. Beispielsweise muss der Bürokratierückbau auch zeitnah mit dem im Koalitionsvertrag vorgesehenen Belastungsmoratorium flankiert sein und per eigenem Anti-Gold-Plating-Gesetz neuer Aufwuchs schon im Ansatz verhindert werden. Dazu gehört auch, Gesetze per Sunset-Klauseln mit einem Ablaufdatum zu versehen. Bei der Förderkulisse gilt es, weiter zu vereinfachen. Das heißt, Programme sinnvoll zu bündeln sowie gut laufende und nachgefragte Angebote wie beispielsweise Invest BW zu erhalten. Anträge und Abwicklung müssen durchgängig digitalisiert und Nachweise einfacher gestaltet sein. Auch der Landesentwicklungsplan wird uns noch länger beschäftigen. Hier werden wir uns als IHK-Organisation für unsere Betriebe weiter intensiv einbringen. Für alle Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag bieten wir der Landesregierung unsere Expertise aus den Gremien und von 650.000 Mitgliedsunternehmen an."

Baden-Württembergischer Industrie- und Handelskammertag
Jägerstraße 40 I 70174 Stuttgart I Tel. (0711) 225500-60 I E-Mail: info@bw.ihk.de
I Internet: www.bw.ihk.de

Baden-Württembergischer
Industrie- und Handelskammertag

Ansprechpartner für Medienschaffende:

BWIHK | Kommunikation
Tobias Tabor
Telefon 0711 225500-64
E-Mail: tobias.tabor@bw.ihk.de

Diese und weitere Pressemeldungen finden Sie hier.

Der Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammertag (BWIHK) ist eine Vereinigung der zwölf baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern (IHKs). In Baden-Württemberg vertreten die zwölf IHKs die Interessen von mehr als 650.000 Mitgliedsunternehmen. Zweck des BWIHK ist es, in allen die baden-württembergische Wirtschaft und die Mitgliedskammern insgesamt betreffenden Belangen gemeinsame Auffassungen zu erzielen und diese gegenüber der Landes-, Bundes- und Europapolitik sowie der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) und anderen Institutionen zu vertreten.